

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1962)
Heft: 2

Rubrik: Allerlei für die Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerlei für die Frau

Engländerinnen stricken fleissig

Die englischen Frauen, und vielleicht auch etliche Männer, sind in einem wahren Strickfieber. Im letzten Jahr verstrickten die Engländerinnen 18,6 Mill. kg Strickgarne, 25 Prozent mehr als 1960 und dreimal so viel wie 1951. In der Hauptsache (85 Prozent) handelt es sich um reinwollene Garne, die 1961 allein einen Wert von rund einer halben Milliarde Franken hatten.

Die Freude am Selbststricken ist in England von Jahr zu Jahr gewachsen. Neue, praktische Garne, leichte Strickmodelle, die es jetzt für jede Gelegenheit gibt, das zunehmende Interesse der Jugendlichen, für die es "chic" ist, etwas selbst zu stricken und die Strickvorführungen im Fernsehen werden als Ursache für die Strickbegeisterung genannt.

* * * * *

Soziales Dienstjahr für Mädchen?

Die neue deutsche Bundesministerin für das Gesundheitswesen sprach sich auf einer Tagung gegen die Einführung eines weiblichen Arbeitsdienstes aus. Doch befürwortete sie ein freiwilliges Soziales Dienstjahr für Mädchen, das im Rahmen einer freien Wohlfahrtsorganisation abgeleistet werden könnte entsprechend dem "Diakonischen Jahr" der Evangelischen Kirche.

* * * * *

Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten beträgt in den europäischen Ländern im Durchschnitt 33 Prozent. In Italien und Spanien ist er etwas niedriger, in der Sowjetunion steigt er auf 46 Prozent an.

* * * * *

7,2 kg Schokolade je Einwohner und Jahr

Im Jahre 1961 sind in der Schweiz rund 38,9 Millionen Kilo Schokolade konsumiert worden. Daraus ergibt sich je Einwohner und Jahr ein Verbrauch von 7,2 Kilo. In diesem Durchschnitt sind allerdings der Konsum und die Einkäufe der ausländische Besucher inbegriffen.

Die Gesamtproduktion der schweizerischen Schokoladeindustrie belief sich 1961 auf 45,087 Millionen Kilo, wovon 7,472 Millionen Kilo exportiert wurden. Unser Land führte jedoch, 1,261 Millionen Kilo Schokolade wieder ein.

* * * * *

Kinderstadt bei Brasilia

Heimatlose Jungen und Mädchen im Alter zwischen einem und siebzehn Jahren sollen etwa 150 Meilen von der neuen brasilianischen Hauptstadt entfernt eine eigene Stadt bekommen. Die Waisenkinder sollen in "Familien" zu je sechs Kindern unter dem Patronat je eines brasilianischen Ehepaares zusammenleben. Die erwachsene Bevölkerung der Stadt soll etwa achttausend Köpfe zählen.